Nr. 45. (85).

Ostern 1905/1906.

Jahresbericht

über das

Realgymnasium zu St. Johann

in Danzig

(Reformschule von VI bis O II)

erstattet durch den Direktor

Dr. Rich. Fricke.

1906. Programm-Nr. 48.

Danzig.
Druck von A. Schroth.
1906.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrfächer und deren Stundenzahl 1905/1906.

Fächer	Klassen und Stunden											
				Reformschule								
	O I	U I	O IIa	O II Ref.	U IIa	U IIb	O III	U III	IV	V	VI	Summa
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	5	34
Latein	4	4	4	5	5	5	8	9	—	—	—	44
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	6	6	6	50
Englisch	3	3	3	4	6	6	—	—	—	—	—	19
Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	4	6	2	2	36
Mathematik u. Rechnen	5	5	5	5	4	4	4	4	5	5	5	46
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	3	2	3	2	2	12
Physik	3	3	3	2	3	3	—	—	—	—	—	14
Chemie	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	20
Schreiben	—	—	—	—	—	Siehe Bemerkung				2	2	4
Summa	31	31	31	32	32	32	30	30	28	25	25	327 [23 vereinigt] 304
	Dazu Turnen und Gesang. (Schreiben für schlechte Schreiber in III und IV, Linearzeichnen wahlfrei in O III bis I).											
Insgesamt bis zu	38	38	38	39	39	39	38	36	34	30	30	

2. Verteilung des Unterrichts für das Schuljahr 1905/1906.

Lehrer	Klassenlehrer von	Realgymnasium bisheriger Form: O I	U I	O IIa	Reformrealgymnasium: O IIb Ref.	U IIa	U IIb	O III	U III	IV	V	VI	Insgesamt
1. Direktor Dr. **Fricke**		4 Franz.			4 Engl.								8
2. Prof. **Schumann**	U I [bis Mich.] O I [seit Mich.]	5 Math. [seit Joh.] 3 Phys.	5 Math. 3 Phys.				4 Math. [bis Joh.]						16 [15 bis Joh.]
3. Prof. Dr. **Giese**	O III			3 Dtsch. (O IIa und O IIb)	5 Lat.			8 Lat.					16
4. Prof. **Scheeffer** [nur bis Pfingsten]	O I [bis Pfingst.]	5 Math.			5 Math.	4 Math.				5 Math.			19 [bis Pfingst.]
5. Prof. Dr. **Medem**	U I [seit Mich.]		3 Dtsch. 4 Franz				4 Franz. [seit Mich.]		3 Dtsch. 4 Franz.				18 [Sommer 14 wegen Bibliothekargeschäfte]
6. Prof. Dr. **Eggert**		4 Lat.	4 Lat.	4 Lat.			5 Lat.	2 Rel.					19
7. Prof. **Freudenthal**	IV			4 Franz. 3 Engl.						4 Dtsch. 6 Franz. 3 Erdk.			20
8. Prof. **Hess**	O IIa			5 Math. [O IIb seit Joh.] (O IIa und O IIb); 3 Phys.	2 Phys.		4 Math. [seit Joh.] 3 Phys.	4 Math.					21
9. Oberl. **Stentzler**	O IIb Ref.	3 Engl.	3 Engl.				4 Franz. [mit U IIa bis Mich.]					6 Franz.	20
10. Oberl. Dr. **Strehl**	U IIa	3 Dtsch. 3 Gesch.			3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Gesch.			4 Gesch. u. Erdk.				19
11. Oberl. Dr. **Korella**	O I [Joh. bis Mich.]	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie (O IIa und O IIb)				3 Nat.	2 Nat.	3 Nat.	2 Nat. 2 Erdk.	2 Nat.	20
12. Oberl. **Meyer**	U III		2 Rel.	2 Rel. (O IIa und O IIb)		2 Rel. 5 Lat.			2 Rel. 9 Lat.				2[illegible]
13. Oberl. Dr. **Lenz** [nur im Sommer]	V [bis Mich.]					6 Engl. (U IIa und U IIb)		3 Franz.			5 Dtsch. 6 Franz.		20
14. Oberl. Dr. **Jankowsky**	U IIb		3 Gesch.	3 Gesch.			3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch. 4 Gesch. u. Erdk.		3 Gesch.			22
15. Oberl. **Riedel**	V [seit Mich.]	übernimmt im Winter den Unterricht des Herrn Oberlehrer Dr. Lenz											20
16. a) Seminarkand. **Wiechmann** [seit 8. Aug.] b) Seminarkand. **Mertins** [seit Mich.]						4 Math.			4 Math.	5 Math. [bis Mich.] 5 Math. [seit Mich.]			13 [bis Mich.] 8 [seit Mich.] 5
17. Zeichenl. **Neuber**		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		22
		2 Stunden Linearzeichnen (O I bis O III)											
18. Lehrer a. Realg. **Zander**	VI							1 Schreiben (O III und U III)		2 Rel. 1 Schrb.	2 Rel. 5 Rechn.	3 Rel. 5 Dtsch. 2 Erdk. 3 Turn.	24
19. Turnlehrer a. d. höh. städt. Schulen **Modersitzki**								3 Turn.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn. 2 Schrb.	5 Rechn. 2 Schrb.	21
20. Konsistorialrat **Reinhard**		2 Rel.											2
21. Oberl. **Boldt** kath. Religion		2 (O I bis O IIb)				2 (U IIa bis O III)			2 (U III und IV)		2 (V und VI)		8
22. Rabb. Dr. **Freudenthal** (I/II) u. Lehrer **Schreiber** (III-VI) jüd. Religion		2 (O I bis U IIb)						2 (O III bis IV)			2 (V und VI)		6
23. Musikdirektor **Brandstaeter**		1 Stunde Baß und Tenor (O I bis U IIb)						1 Stunde Sopran und Alt 1 Std. zweite Gesangklasse (O III bis IV)			2 Singen	2 Singen	8
		1 Stunde Chorgesang (O I bis IV)											
24. Oberturnlehrer **Wallerand**		3 Turnen (O I bis O IIb)				3 Turnen (U IIa und U IIb)							6

3. Mitteilungen über die Lehrgegenstände.

Die Anstalt arbeitete in den Klassen O II bis O I noch nach den neuen Lehrplänen von 1901 für das Realgymnasium in bisheriger Form (die betr. Schüler haben das Lateinische in VI begonnen). Für die neue Form des Realgymnasiums (Reformschule), zur Zeit bis O II einschl. entwickelt, gilt jetzt der folgende Plan, genehmigt durch Minist. Verfüg. vom 24. März 1902 (5427) und 6. Jan. 1903 (U II 8203), Prov.-Schul-Koll. 29. März 1902 (3160 S.) und 3. Febr. 1903 (451 S.).

Reform-Realgymnasium.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch (u. Geschichtserzählungen)	5	4	4	3	3	3	3	3	3	31
Lateinisch				9	8	6	6	5	5	39
Französisch	6	6	6	4	4	3	3	3	3	38
Englisch						6	4	4	4	18
Geschichte	(Siehe Dtsch.)		3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde	2	2	3	2	2	1				12
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	5	5	5	42
Naturbeschreibung	2	2	3	2	3					12
Physik						3	2	3	3	11
Chemie							2	2	2	6
Schreiben	2	2								4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zusammen	25	25	28	30	30	32	32	32	32	266

Außerdem 3 Stunden Turnen, 2 Stunden Singen.

(Schreiben in IV und III für Schüler mit schlechter Handschrift und wahlfrei 2 Stunden Linearzeichnen in O III bis O I.)

Der gegenseitige Wechsel zwischen Reformgymnasium und Reformrealgymnasium steht bis zum Beginn der U II ohne Prüfung frei, falls die Gymnasiasten im Französischen und die Realgymnasiasten im Lateinischen mindestens das Zeugnis „genügend“ aufzuweisen haben.

Lektüre in den oberen Klassen.

O I.

Deutsch. Lessings Dramen (Philotas, Emilia Galotti, Nathan der Weise) und die wichtigsten kritischen und kunstästhetischen Prosaschriften in Schulausgaben: zur „Hamburgischen Dramaturgie“ Freytag, Technik des Dramas im Zusammenhange mit einigen Dramen Shakespeares (Coriolan, Julius Caesar); zum „Laokoon“ einige Abschnitte aus der Kunstgeschichte des Altertums und der italienischen Renaissance. Klopstocks Lyrik in litterarhistorischem Zusammenhange. Goethes Lyrik im Anschluß an Bielschofski. Die wichtigsten epischen und dramatischen Dichtungen Goethes (Hermann und Dorothea, Egmont, Iphigenie, Tasso) und Prosaschriften Goethes (Dichtung und Wahrheit, Italienische Reise).

Latein. Cicero in Catilinam I II III Liv. XXII XXIII XXIV. Horaz, ausgewählte Oden.

Französisch. Molière Misanthrope (Velh. u. Klas.): Le théâtre de Molière (Görlich. Reng). Guizot, Washington (Renger. Bd. 50). Gropp und Hausknecht, Gedichtsammlung.

Englisch. Dickens, A Christmas Carol. (Velhagen u. Klasing). Macaulay, Lord Clive. (Velhagen u. Klasing). Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. — Privatim: Seeley, Expansion of England. (Velhagen u. Klasing). Görlich, Englisches Lesebuch.

U I.

Deutsch. Homers Ilias. Schillers philosophische Gedichte. Über Anmut und Würde. Wallenstein. Grillparzer, Sappho. Shakespeare, Kaufmann von Venedig, König Lear, Sommernachtstraum. Klopstock. Wieland, Oberon. Anakreontiker. Lessing, Fabeln, Laokoon, Dramaturgie.

Latein. Liv. XXI XXII. Vergil Aen. I.

Französisch. Corneille, Horace (Velhagen u. Klasing). Duruy, Histoire de France de 1560—1643 (Renger). Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte.

Englisch. Macaulay, The Duke of Monmouth. (Velhagen u. Klasing). Shakespeare, Julius Caesar. (Velhagen u. Klasing). Gropp u. Hausknecht, Englische Gedichte. Görlich, Englisches Lesebuch.

O II a.

Deutsch. Kulturhistorische Gedichte von Schiller. Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti. Goethe: Hermann und Dorothea. Privat-Lektüre: Nibelungenlied, Gudrun, Freytags Ahnen, Band I—VI. Scheffel: Eckehard.

Latein. Sallust, bellum Catilinae. Ovid: Auswahl aus den Metamorph.

Französisch. Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Toepffer, Nouvelles Genevoises. Gropp und Hausknecht, Franz. Gedichte.

Englisch. Görlich, Engl. Grammatik und Übungsbuch. Washington Irving, The Sketch Book. (Velhagen u. Klasing).

O II b. (Ref.)

Deutsch. Kulturhistorische Gedichte von Schiller. Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti. Goethe: Hermann und Dorothea. Privat-Lektüre: Nibelungenlied, Gudrun, Freytags Ahnen, Band I—VI. Scheffel: Eckehard.

Latein. Ovid: Waffenstreit. Cicero: in Catilinam I, III, IV. Cicero: de imp. Pomp.

Französisch. Sandeau, Mlle. de la Seiglière, Ausg. Hartmann. Toepffer, Nouvelles Genevoises Velhagen u. Klasing. Gropp u. Hausknecht, Franz. Gedichte.

Englisch. Hausknecht, English Student; Chamber's English History (Velhagen u. Klasing 96); Washington Irving, The Sketch Book. I. Bd. (Velhagen u. Klasing 47 B). Gedichtsammlung von Gropp u. Hausknecht.

U II a und U II b.

Deutsch. Schillers Glocke; Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Don Carlos. Im Anschluß an die Dichter und Dichtungen der Befreiungskriege (Schulausgabe) die vaterländischen Dichtungen Uhlands und Geibels. Stücke aus Schillers Abfall der Niederlande und Geschichte des 30jährigen Krieges.

Latein. Caes. bell. Gall. V, VI. Ovid: Auswahl aus den Metamorph.

Französisch. Laurie, Mémoires d'un Collégien (Velhagen u. Klasing). Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte. Kühns Lesebuch.

Englisch. Lesestücke nach Hausknecht, English Student.

Aufsätze der oberen Klassen.

Oberprima.

Deutsch. 1. „O Julius Caesar, thou art mighty yet! Thy spirit walks abroad, and turns our swords in our own proper entrails." Shakespeare, Caesar. 2. Der Konflikt in Goethes Tasso. (Kl.) 3. Die Vaterlandsliebe als Grundgedanke in den Dramen Schillers und Heinrichs von Kleist. 4. Gedankengang des Gedichtes „Prometheus", im Zusammenhange mit dem Leben Goethes dargestellt. (Kl.) 5. Buttler, ein Charakterbild. Zur Wahl: Aus meinem Leben, Erinnerungen und Eindrücke. 6. Inwiefern bleiben die menschenfreundlichen Bestrebungen, die den Krieg durch Schiedssprüche aus der Welt schaffen wollen, unausführbar? (Kl.) 7. „Meine Herrschaft überdauert den Tag nicht, an dem ich aufgehört habe stark und folglich gefürchtet zu sein." Napoleon I. zu Metternich 1813. Zur Wahl: Der Gedankengang in Rousseaus „Gesellschaftsvertrag" und sein grundsätzlicher Irrtum. 8. (Prüfungsaufsatz).

Französisch. 1. Garibaldi et Gambetta. 2. Les ballons (Kl.). 3. Comment l' amour de Chimène a-t-il vaincu ses sentiments d' honneur? 4. La jeunesse de Lulli. 5. Comment l' électeur Frédéric-Guillaume et le roi Frédéric II ont-ils mérité leur titre de „Grand"? (Kl.) [6. La constitution de la République française.] 7. Les chansons patriotiques de Béranger et de Victor Hugo. (Kl.) 8. (Prüfungsaufsatz.)

Englisch. 1. How did Mark Antony take vengeance on Caesar's murderers? 2. Scrooge's visions. 3. Scrooge before and after the visions. 4. The battle and taking of Leipsic. 5 English literature after the Commonwealth.

Unterprima.

Deutsch. 1. Welches Bild von Götzens Häuslichkeit erhalten wir aus Goethes Dichtung? 2. Hektor und Andromache bei Homer und bei Schiller. (Kl.) 3. Lagerleben im 30jährigen Kriege. Nach Schillers Wallenstein. 4. Fluchwürd'ger Argwohn! Unglücksel'ger Zweifel! Es ist ihm Festes nichts und Unverrücktes, Und alles wanket, wo der Glaube fehlt. 5. Mit welchem Recht kann man Oktavio Piccolominis Wort: Das ist der Fluch der bösen Tat, Daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären, auf Wallenstein anwenden? 6. a) Über den Einfluß des Wetters auf den Menschen. b) Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich. (Goethe). 7. Goethe in Wetzlar. 8. Welche Verschiedenheiten ergeben sich, wenn man Lessings Fabeldichtung mit derjenigen Lafontaines vergleicht?

Französisch. 1. Le combat des Horaces et des Curiaces. 2. Moyens de communication. 3. La Révolte d' Ernest, duc de Souabe. 4. Frédéric Barberousse et Henri le Lion. (Klassenarbeit). 5. Henri IV et Sully. 6. (Klassenarbeit). L' empereur et les moines à la diète de Worms.

Englisch. 1. What poetical license has Byron taken with the facts of history in his poem entitled „The Eve of Waterloo"? 2. Bruce and Wallace (You must hot fight against your country). 3. Admiral Nelson's character. 4. What account does Casca give of the procession? (Julius Caesar I. 2.) 5. What men does Shakespeare show us to be the conspirators? (Jul. Caesar).

Obersekunda a.

Deutsch. 1. Mit welchen Schwierigkeiten haben geographische Eroberer zu kämpfen? 2. Inwiefern erweckt Hagen unser Mitgefühl? 3. Gedankengang in Schillers „Siegesfest". 4. Welchen Gang nimmt die Handlung in Gustav Freytags „Ingo"? (Klassenaufsatz). 5. Inwiefern bilden Tellheim und Riccaut einen Gegensatz? 6. Was treibt die Menschen in die Ferne? 7. Der deutsche Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm". 8. Klassenaufsatz. Inwiefern ist der 1. Gesang von Goethes „Hermann u. Dorothea" das Muster einer Exposition?

Französisch. 1. A-t-on raison de blâmer la moralité de la fable „la Cigale et la Fourmi" de Lafontaine? 2. Le marquis de la Seiglière. 3. Quelles sont les intrigues de la baronne de Vaubert pour se débarrasser de Bernard Stamply? 4. Indiquez les moyens par lesquels l'avocat Destournelles a su déjouer les projets de la baronne de Vaubert. 5. Une histoire de contrebandiers. 6. Rodolphe Toepffer raconte son aventure (le lac de Gers).

Englisch. 1. The Hare and the Tortoise. 2. The Emperor and the Blacksmith. 3. Noble Revenge. 4. Beantwortung von Fragen aus Rip van Winkle. 5. Frederick the Great and his Officer.

Obersekunda b. (Ref.)

Deutsch. Wie in Obersekunda a.

Französisch. 1. Pourquoi et comment Lessing punit-il le renard? 2. Le Marquis de la Seiglière, esprit léger, bon estomac, coeur égoïste. 3. De quoi Destournelles veut-il se venger sur la baronne de Vaubert? 4. Quels privilèges le Marquis de Carabas réclame-t-il avec arrogance? 5. Les Anglais en voyage. 6. Questionnaire (aus Sandeau, Mlle. de la Seiglière).

Englisch. (16 Arbeiten verschiedener Art, Übersetzung, Diktat, freie Wiedergabe, im Anschluß an historische Lektüre und Irving, Sketch Book).

Untersekunda a.

Deutsch. 1. Der Schwur auf dem Rütli. Gang der Handlung. 2. Tell, der Mann der Tat. (Kl.) 3. Was erfahren wir aus dem Prologe der „Jungfrau von Orleans" von Johanna d' Arc und ihrem Vater? 4. Wie stirbt die Jungfrau von Orleans den Heldentod für König und Vaterland? (Kl.) 5. Warum braucht Deutschland eine starke Kriegsflotte? 6. Die Angriffe der Minenschiffe Gianibellis auf die Schiffbrücke des Herzogs von Parma. Nach Schiller, Gesch. d. Abf. d. Niederl. (Kl.) 7. „Die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand". (Mit Beschränkung auf „Feuer" und „Wasser"). 8. Wie verteidigt sich Maria Stuart gegenüber den Anklagen Burleighs? Schiller, M. St. Akt I. 9. Wie scheitern die Hoffnungen Lesters, die er auf die Zusammenkunft Elisabeths mit Maria setzt? (Kl.) 10. (Klassenaufsatz). Welche Umstände wirkten zusammen, daß Preußen im Kriege 1866 gegen Österreich solche Erfolge errang?

Untersekunda b.

Deutsch. 1. Die Kulturstufen der Menschheit. 2. Die Absetzung Wallensteins im Jahre 1630. (Kl.) 3. Der Herzog von Parma und die Verteidiger Antwerpens. 4. Inhalt des ersten Auftritts von Wilhelm Tell. 5. Wohltätig ist des Feuers Macht. (Kl.) 6. Tell vor und nach dem Apfelschuß. (Kl) 7. Das erste Hervortreten Davids und der Jungfrau von Orleans. 8. Die Veränderung des Landes durch das Wasser. 9. (Klassenaufsatz). Weshalb nehmen wir an Maria Stuart so innigen Anteil?

Aufgaben zur Reifeprüfung.

Michaelis 1905.

Deutsch. Die deutsche Kolonisation der ostelbischen Slavenländer und ihre vaterländische Bedeutung.

Latein. Liv. XXVI 18, 1—10.

Französisch. Les faits politiques de Louis XIV.

Mathematik. 1. Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus $a + b = s$, $h_a + h_b = f$ und φ. Ableitung der Formeln. — $s = 38$, $f = 24$, $\varphi = 2$. 2. Durch den Brennpunkt der Parabel $p = 2$ ist eine Sehne gezogen, welche mit der Parabelachse den Winkel $\alpha = 30^0$ bildet. In welchem Punkte schneiden sich die in den Endpunkten der Sehne gezogenen Tangenten? 3. Drei Zahlen bilden eine geometrische Reihe, ihre Summe ist 28 und das Produkt aus dem mittleren Gliede und der Summe der beiden äußern 160. Welches sind die Zahlen? 4. Von einer Kugel mit dem Radius r soll ein Segment abgeschnitten werden, dessen Grundkreis zugleich der Grundkreis eines Kegels ist, dessen Mantel die Kugel in diesem Kreise berührt. Wie groß ist die Höhe dieses Segments, wenn sich das Volumen des Segments zu dem des Kegels wie 7 : 16 verhält?

Physik. Die herrschenden Winde. Entstehung, Richtung, Feuchtigkeit, Temperatur.

Ostern 1906.

Deutsch. Wie konnten die Dichtungen Klopstocks den vaterländischen Geist wecken und die sittliche Wiedergeburt des Volkes vorbereiten?

Latein. Livius V, 49, 1—8.

Französisch. Quelle idée vous êtes-vous faite de la Bretagne d'après votre lecture?

Mathematik. 1. Von dem Scheitelpunkte A_2 einer gegebenen Hyperbel ist eine Sehne $A_2 P_1$ gezogen und diese um ihre Hälfte verlängert. Auf welcher Kurve liegen die neuen Endpunkte? 2. Durch die Halbkugel vom Radius r wurde ein Schnitt parallel zur Grundfläche gelegt und über demselben bis zur Kugeloberfläche der gerade Kegel errichtet. Wie groß ist die Höhe dieses Kegels zu machen, damit sein Mantel gleich der entstandenen Zone werde? Kubische Gleichung. 3. Die übrigen Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus w_c, $a + b = s$, γ. Die Formel für w_c ist abzuleiten. $w_c = 450$, $s = 2109$, $\gamma = 124^0\ 12^1$. 4. Von allen Sehnen, welche man durch den unteren Endpunkt der kleinsten Achse einer gegebenen Ellipse ziehen kann, soll die größte gefunden werden

Physik. Die Formel für den Hohlspiegel ist abzuleiten. — Hinter einer Sammellinse von der Brennweite $f_1 = 1$ cm steht im Abstande $d = 11$ cm ein Hohlspiegel von $f_2 = 2$ cm Brennweite. Vor der Linse befindet sich im Abstande $g = 1{,}5$ cm ein leuchtender Gegenstand. Wo liegt das Bild, das entsteht, wenn die Strahlen durch die Linse gebrochen und dann vom Spiegel reflektiert werden?

Technischer Unterricht.

Für den **Turnunterricht** ergeben sich die folgenden Zusammenstellungen:

Das Realgymnasium besuchten 1905/1906 im Sommerhalbjahr 297, im Winterhalbjahr 286 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
1. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 13,	im W. 18,	im S. 7,	im W. 9,
2. Wegen Entfernung ihrer Wohnung . . .	„ S. 61,	„ W. 60,		
3. Wegen sonstigen Grundes vorübergehend	„ S. —	„ W. 1,		
zusammen	im S. 74,	im W. 79,	im S. 7,	im W. 9,
also von der Gesamtzahl der Schüler	„ S. 24,9 %,	„ W. 27,6 %	„ S. 2,3 %,	„ W. 3,1 %

Es bestanden 1905/1906 bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur größten 47 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten die Herren: städt. Turnlehrer E. Modersitzki und Oberturnlehrer Wallerand.

Der Unterricht fand an vier Tagen der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend), zwischen 9—1 und 3—7 Uhr in der städtischen Turnhalle in der Gertrudengasse statt, welche in der Nähe der Schule liegt.

Turnspiele wurden im Sommer bei günstiger Witterung auf der städtischen Spielwiese an der Großen Allee unternommen und von Herrn Oberlehrer Hess und Herrn Wallerand geleitet. Die Beteiligung der Schüler betrug durchschnittlich 48 % der Gesamtzahl. Die üblichen Wettspiele fanden am 2. September statt.

Freischwimmer waren 32 % der Gesamtzahl. Die Divisionsschwimmanstalt schenkte auch in diesem Jahre 6 Freikarten für Erlernung des Schwimmens.

Gesang. Wöchentlich insgesamt 8 Stunden. Musikdirektor Brandstaeter. — Sexta und Quinta je 2 Std. (Choräle und zweistimm. Lieder; die wichtigsten theoret. Belehrungen). — Quarta und Untertertia (14 Schüler) für die musikalisch minder befähigten Schüler 1 Std. (Lehrstoff wie vorhin). — Quarta bis Prima 3 Std. Chorgesang, davon 1 Sopran und Alt (30 Schüler), 1 Tenor und Baß (23 Schüler), 1 Gesamtchor (53 Schüler). Vierstimmige Gesänge a capella; Chöre mit Klavierbegleitung aus Oratorien; Rombergs Glocke; leichte vierstimmige Männerchöre.

Kurzschrift. Der unter Aufsicht des Direktors stehende Schülerverein „Gabelsberger“ (Vorsitzender Unterprimaner Bielefeldt) hat in diesem Jahre 12, zumeist der U II und O III angehörige Mitschüler im Anfangskursus unterrichtet. Den Unterricht leitete Obersekundaner Erban, den Fortbildungskursus Prof. Dr. Medem.

Handfertigkeitsunterricht. Insgesamt beteiligten sich 16 Schüler (leichte Holzarbeit 8, Papierarbeit 1, Schnitzen 2, Hobelbank 5).

Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher.

(Für das kommende Schuljahr 1906/07).

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
(Evang.) Religion							IV	V	VI	Kahle, kl. Katechismus.
	O I	U I	O II	U	O III	U III				Noack, Hilfsbuch. Ausg. B.
								V	VI	Hennig, Bibl. Gesch.
						U III	IV			Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch. Ausgabe B.
(Kathol.) Religion	3. und	4. Curs.	2. Curs.	1. Curs.	1. Curs.					König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. (I—IV).
					O III	U III	IV			Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre (I—V geb.).
					O III	U III	IV	V	VI	Schuster (Mey), Bibl. Geschichten.
								V	VI	Katech. d. kath. Rel. f. d. Bistum Culm.
Deutsch					Abt. 5	Abt. 4	Abt. 3	Abt. 2	Abt. 1	Hopf und Paulsiek (Muff), Lesebuch.
							IV	V	VI	Prigge, Satz- u Formenlehre, Ausg. B.
Latein	O I	U I								[Ellendt-Seyffert, Grammatik].
			Teil 4	Teil 4	Teil 4					Ostermann (Müller), Übungsbuch.
					(O III)	U III				Wulff, 1. Lesebuch, 2. Wortkunde, 3. Übungsbuch.
					(O III)	U III				Perthes-Gillhausen, Formenlehre. (Ausgabe B.).
		U I	O II	U II	O III					Reinhardt, Satzlehre.
Französisch				Unt.	Unt.	Unt.	Unt.	Anf. (Unt.)	Anf.	Kühn, Französisches Lesebuch, Anfänger- und Unterstufe.
		U I	O II	U II	O III	U III	IV			Kühn, Französ. Schulgrammatik.
	O I	U I	O II	U II						Gropp und Hausknecht. Auswahl frz. Gedichte.
Englisch		(U I)	O II	U II						Hausknecht, The English Student.
	O I	U I	O II	U II						Gropp und Hausknecht. Auswahl engl. Gedichte.
Geschichte	Teil 7	Teil 6	Teil 5	Teil 4	Teil 3	Teil 2	Teil 1			Brettschneider. 1. Hilfsbuch, 2. Wiederholungstabellen (IV bis O I).
Erdkunde								V	VI	Diercke, Schulatlas für unt. Klassen
	O I	U I	U II	U II	O III	U III	IV			Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten.
				H. 5	H. 4	H. 3	H. 2	H. 1		Seydlitz, Geographie. Ausg. D.
Mathematik	O I	U I								Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie.
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV			Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.
			O II	U II						Schülke, Vierstellige Logarithmen.
							IV	V	VI	Harms und Kallius, Rechenbuch.
Naturwissensch.					O III	U III	IV	V	VI	Bail, Neuer method. Leitfaden. 1. Botanik, 2. Zoologie, 3. Mineralogie.
	O I	U I	O II							Jochmann(-Hermes), Grundriß der Physik.
	(O I)	U I	O II							Lorscheid, anorgan. Chemie.
Singen	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Schwalm, Chorsammlung.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

Ministerium der Landwirtschaft, Domänen und Forsten, 6. Dezember 1904 — 14463. Forstbeflissene müssen sich über ungestörtes Sehvermögen genau entsprechend den Bestimmungen ausweisen.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, 11. Juli 1905 — 2803. Am Sedantage ist auch weiterhin unter Ausfall des Unterrichts eine entsprechende Schulfeier zu veranstalten.

Kgl. Prov.-Schulkollegium, 31. Juli 1905 — 10164. Auf den höheren Schulen ist dem Gesangunterricht gesteigerte Aufmerksamkeit zuzuwenden, auch in den oberen Klassen das einfache, schlichte Volkslied zu pflegen und jede übertriebene Künstlichkeit des Unterrichts zu vermeiden.

Kgl. Pr. Sch.-Koll., 28. Okt. 1905 — 14389. Ferienordnung für 1906: Ostern 4.—18. April, Pfingsten 2.—6. Juni, Sommer 28. Juni—2. Aug., Herbst 4. - 15. Okt., Weihnachten 22. Dez.—2. Jan. einschließlich.

Kaiserl. Werft, 31. Okt. 1905 — 18978. Die mittlere Beamtenlaufbahn der Kaiserl. Werft bietet gewisse Vorzüge vor ähnlichen Verwaltungszweigen; dennoch treten nur wenige Bewerber mit guten Schulzeugnissen an die Werft heran. Die näheren Bestimmungen und Vorschriften werden übersandt und können bei der Schule eingesehen werden. Die erreichbaren Gehälter bewegen sich zwischen 1800 M. Anfangsgehalt und 4200 (bis 6000) M. Höchstgehalt neben Wohnungsgeldzuschuß.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, 15. Mai 1905 — 1234. Bei der Pensionierung der Leiter und Lehrer der höheren Schulen ist die Zeit der Eintragung in die Anciennetätsliste bis zum Ausscheiden aus dem öffentlichen Schuldienste anzurechnen, soweit die Kandidaten zur Verfügung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums geblieben sind.

Kgl. Prov.-Schulkollegium, 26. Okt. 1905 — 14295. Auf Grund ausführlicher Übersichten über die vorausgegangene Beschäftigung ist durch das Kgl. Prov.-Schulkoll. die für die Pensionierung bestimmt anzurechnende Dienstzeit der einzelnen Lehrer festgesetzt worden.

Ministerium der Landwirtschaft, Domänen und Forsten, 4. Dez. 1905 — 15666. Für die Meldungen zur Forst-Verwaltungslaufbahn haben sich die vorläufigen Bescheinigungen der Direktoren auch darüber auszusprechen, ob die mathematischen Klassenleistungen völlig genügt haben.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, 27. Jan. 1906 — 74. Die Oberlehrer Dr. Eggert, Freudenthal, Heß werden zu Professoren ernannt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 26. April mit 297 Schülern; das Winterhalbjahr am 17. Oktober mit 286. Im ganzen bestanden 11 Klassen, — 2 Untersekunden, eine Reform-Obersekunda und die letzte Obersekunda bisherigen Lehrplans.

Innerhalb des Lehrkörpers traten folgende Veränderungen ein. 1. Herr Oberlehrer Dr. Lenz wurde im Herbst als Direktor der deutschen Realschule nach Bukarest berufen, nachdem er nur 1 Jahr an unserer Anstalt gewirkt hatte. Unsere Wünsche für ein gedeihliches Wirken in seinem neuen Amte begleiten ihn in die Ferne. Als Ersatz trat Herr Oberlehrer Riedel*) ein. (Vom 11. Sept. bis 3. Okt. hatte Herr Studiosus Adler einen Teil der Vertretung übernommen.)

Von Pfingsten ab mußte Herr Professor Scheeffer wegen schwerer Erkrankung beurlaubt werden. Seine Vertretung übernahmen zunächst die vorhandenen Lehrer der Anstalt. Nach den Sommerferien trat Herr Seminar-Kandidat Wiechmann bis Oktober mit 13 Stunden und weiterhin mit 8 Stunden mathematischen Unterrichts ein, seit den Herbstferien Herr Seminar-Kandidat Mertins mit 5 Stunden; beide wurden durch Verfügung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums der Anstalt zur Beschäftigung überwiesen.

---

*) Otto Riedel wurde am 1. November 1879 zu Hannover geboren, besuchte das Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Hannover und das Realgymnasium zu Crefeld und bestand Ostern 1898 an letzterer Anstalt die Reifeprüfung. Er studierte auf den Universitäten Berlin und Königsberg deutsche, romanische und englische Philologie und bestand am 12. Dezember 1903 vor der Kgl. Wissenschaftlichen Prüfungskommission in Königsberg die Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Im Sommer 1903 verwaltete er eine Oberlehrerstelle am Kgl. Gymnasium in Elbing, von Neujahr bis Ostern 1904 eine solche an der Steindammer Realschule in Königsberg Pr. Ostern 1904 wurde er in das Kgl. Pädagog. Seminar zu Danzig aufgenommen und verwaltete gleichzeitig eine Oberlehrerstelle an der Kgl. Realschule zu Mewe (Weichsel). Ostern 1905 trat er sein Probejahr am Kgl. Gymnasium in Graudenz an. Michaelis 1905 wurde ihm die Anstellungsfähigkeit zuerkannt und er als Oberlehrer an das Realgymnasium zu St. Johann in Danzig berufen.

Die Berufung Sr. Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten Delbrück an die Spitze des Handelsministeriums bedeutet auch für das höhere Schulwesen unserer Provinz einen erheblichen Verlust. Überall war zu merken, mit welcher Liebe Se. Exzellenz grade diesem Zweige seiner Verwaltung seine besondere Fürsorge angedeihen ließ, nicht am wenigsten den auf seine Anregung in Westpreußen mehrfach gegründeten Reformschulen, zu denen auch unsere Anstalt zählt.

Kurze Unterbrechungen des Unterrichts wegen Erkrankungen oder Beurlaubungen wurden nötig beim Direktor 15. und 16. Januar und 26.—28. Februar, Professor Giese 27.—31. Mai, Professor Medem 5. Februar, Oberlehrer Strehl 16.—18. November, 2. Dezember, 26. Februar bis 3. März und in den beiden letzten Schulwochen, Oberlehrer Meyer 3. Februar, Oberlehrer Riedel 3. Februar, Lehrer Zander 7. Dezember. Herr Modersitzki mußte zu Anfang des Schuljahres auf 2 Wochen und vom 19. Februar ab wegen Krankheit beurlaubt werden. In der Zeit vom 31. Mai bis 1. Juli mußte wegen großer Hitze an 10 verschiedenen Tagen die Unterrichtszeit um 1—2 Stunden gekürzt werden. Außerdem fiel der Unterricht aus an einem Beratungstage der Geographen-Versammlung (15. Juni), ebenso am 23. Mai, weil die Räume wegen einer festlichen Veranstaltung der Schiffbau-technischen Gesellschaft nicht verfügbar waren, und zum Teil am 1. Dezember wegen der Volkszählung. Die Schülerausflüge nach den verschiedenen Punkten unserer schönen Umgebung fielen auf den 22. Mai. Der Gesundheitszustand der Schüler war sehr erfreulich. Richard Appelbaum, ein begabter und eifriger Sextaner, der nur kurze Zeit der Schule angehörte, verstarb nach längerer Beurlaubung in den Sommerferien.

Die vaterländischen Feste wurden in der üblichen Weise begangen. Den Sedantag feierte die Anstalt wieder durch Wettspiele mit den beiden städtischen Schulen auf dem Spielplatz an der großen Allee. Am 27. Januar hielt Herr Oberlehrer Dr. Jankowsky die Festrede über das Leben des Generals York, am 27. Februar (Silberhochzeit des Kaiserpaares) Herr Professor Giese. An der allgemeinen Flottenspende der Schüler beteiligte sich die Anstalt mit 104,25 Mark. Der Anfang des Schuljahres brachte eine erhebende Erinnerungsfeier an Schillers Todestag. Am Gedenktage selbst, (9. Mai), gelangte durch den Schülerchor unter Führung des Herrn Musikdirektors Brandstäter im großen Remter die Romberg'sche Glocke zur Aufführung. Frl. Kath. Brandstäter, Herrn F. Reutener und Herrn Oberlehrer Korella als Solisten, Herrn Organist Böhnert und verschiedenen Fachmusikern, welche die Klavier- und Instrumentalbegleitung übernahmen, gebührt unser Dank für ihre freundliche Mitwirkung. Eine ähnliche tiefgehende Wirkung, wie dieser musikalische Teil der Feier, hatten die theatralischen Darbietungen, die sich daranschlossen. In der gegenüberliegenden Aula wurden in vollem Kostüm und mit ziemlich getreuer Bühnenausstattung einzelne Auftritte aus „Wilhelm Tell" mit überleitendem Verbindungstext vorgeführt. Außer 6 Oberprimanern: Thomé (Tell), Reichelt (Walther Fürst), Behrend (Melchthal), Roeckner (Stauffacher), Meyer (Pfeiffer und Prolog zur Glocke), Bechler (Herold, verbindender Text) und den beiden Untertertianern Sowade (Wilhelm), Hybbeneth (Walther) hatten sich 2 Damen des Kollegiums bereit finden lassen, Rollen zu übernehmen, Frl. Schumann (Gertrud), Frl. Medem (Hedwig). Die Vorbereitung und Einübung übernahm bereitwilligst Herr Oberlehrer Strehl. Zum Gelingen trug vor allem auch der Umstand bei, daß Herr Theaterdirektor Sowade in entgegenkommendster Weise sämtliche Kostüme und einen Teil der Bühnenausstattung zur Verfügung stellte.

Unter dem Vorsitze des Kgl. Prov.-Schulrats Herrn Professor Kahle fanden am 8. September und 16. März die Reifeprüfungen statt, am 17. März auch eine Extraneer-Prüfung. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 21.—25. August und vom 20.—24. Februar angefertigt. Am 26. und 27. Oktober wohnte Herr Provinzial-Schulrat Prof. Kahle dem Unterricht sämtlicher Lehrer und Klassen der Anstalt bei. Am 12. August besichtigte Herr Oberlehrer Dr. Weede von der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin den Turnunterricht, am 23. August Herr Prof. Franck von der Kgl. Kunstschule den Zeichenunterricht. In wenigen Nachmittagsstunden erteilte Herr Crémieux (professeur assistant) den oberen Klassen während des Winters französischen Konversationsunterricht. Mit dem Schluß des Schuljahres wird Herr Professor Scheeffer*) aus unserer Mitte und zugleich

---

*) Professor Ludwig Eugen Scheeffer wurde am 9. Juni 1850 zu Königsberg (i. Ostpr.) geboren. Er erhielt Ostern 1868 das Reifezeugnis an der Realschule I. O. auf der Burg, Ostern 1870 am Altstädtischen Gymnasium in Königsberg und widmete sich dann in seiner Heimatstadt dem Studium der Mathematik und Physik. Seine Beschäftigung als Probekandidat fällt in die Zeit vom 13. Juni 1877 bis Herbst 1878 zuletzt als Hülfslehrer, bis 1. Oktober 1878 der oben erwähnte Übertritt zu unserer Anstalt erfolgte, unter fester Anstellung als ordentlicher Lehrer, später Oberlehrer und Professor, (seit 23. Dezember 1895, unter Verleihung des Ranges der Räte 4. Klasse am 25. Oktober 1898). Die Programmbeilage von Ostern 1902 „Über stabiles Schwimmen homogener Körper" hatte Herrn Professor Scheeffer zum Verfasser [Vom 1. Oktober 1873—1. Oktober 1874 genügte er seiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilligor und wurde nach mehrfachen Übungen allmählich durch die verschiedenen militärischen Grade hindurch zum Leutnant d. R. befördert, 14. Dezember 1878].

aus dem Schuldienst scheiden. Langdauernde Krankheit, die er in mehrfachen längeren Beurlaubungen zu beseitigen versuchte, hat ihn nun doch gezwungen, verhältnismäßig früh seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen. Abgesehen von dem Probejahre hat Prof. Scheeffer seine ganze Lehrtätigkeit unserer Anstalt gewidmet. In 27 zum Teil sehr arbeitsreichen Jahren hat er einer langen Reihe von Schülergeschlechtern reiches Wissen aus den von ihm vertretenen Lehrfächern, der Mathematik und Physik, gespendet, und ist mit großer Pflichttreue allen Obliegenheiten seines Dienstes nachgekommen. Die Anstalt wird ihm daher ein freundliches Andenken bewahren. Vor allem wünschen wir dem Scheidenden, daß ihm noch ein freundlicher Lebensschluß bei besserer Gesundheit beschieden sei.

IV. Ziffernmäßige Mitteilungen.

1. Übersicht über den Besuch im Schuljahre 1905/1906.

	O I	U I	O IIb	Seit Ostern O IIa Ref.	Bis Ostern U II Lat.	U IIa	U IIb	O III bis Ostern 2 Kl.	U III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1905	8	21	22	—	28	16	—	40	36	34	34	38	277
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/1905	8	20	21	—	28	14	—	31	24	30	26	34	236
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	18	16	12	—	15	20	24	28	25	32	—	210
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	3	—	4	—	2	2	3	1	30	46
4. Besuch am Anfange des Schuljahres 1905/1906	20	19	18	15	—	21	20	35	42	32	41	34	297
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
6. Abgang	2	—	1	1	—	1	5	1	—	1	1	2	15
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
8. Besuch am Anfange des Winterhalbjahres	18	19	17	14	—	20	17	35	42	31	41	32	286
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	3
10. Abgang	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	5
11. Besuch am 1. Februar 1906	18	18	16	15	—	19	18	35	42	30	41	32	284
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	19,0	18,2	18,1	17,3	—	16,4	16,1	15,4	14,1	12,9	11,8	10,8	—

---

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler,

	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	270	21	1	5	226	71	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	261	19	1	5	220	66	—
3. Am 1. Februar 1906	257	21	1	5	218	65	1

Übersicht über die Reifeprüfung.

Laufende Nummer	Name	Geburts- Tag	Geburts- Jahr	Geburts- Ort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Aufenthalt in der Schule (Jahre)	Aufenthalt in Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
	Michaeli 1905.								
404	Drahn, Hermann	25./9.	1884	Danzig	ev.	Kaufmann	$11\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Mathematik
405	Hoppe, Gerhard	9./5.	1887	Danzig	ev.	Kaufmann	$9\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Chemie
	Ostern 1906.								
	a) Oberprima.								
406	Axt, Friedrich	14./4.	1888	Langfuhr	ev.	Kaufmann	9	2	Mathematik
407	Bechler, Karl	14./2.	1886	Danzig	ev.	Prokurist	11	2	Neuere Sprachen
408	Behrend, Erich	5./4.	1886	Köln a. Rh.	ev.	†Eisenb.-Sekr.	6	2	Mathematik
409	Dalitz, Alfred	29./9.	1887	Danzig	ev.	Kaufmann	9	2	Kaufmann
410	Dau, Eugen	30./1.	1887	Hohenstein	ev.	Gutsbesitzer	$9\frac{1}{4}$	2	Landwirt
411	Evers, Rudolf	30./6.	1887	Wien	frei-rel.	Kaufmann	10	2	Bankfach
412	Farr, Franz	4./3.	1887	Danzig	ev.	Kaufmann	9	2	Chemie
413	Furbach, Eugen	11./11.	1885	Brandenburg a. d. H.	ev.	Major	$6\frac{1}{2}$	3	Marine-Offizier
414	Kannenberg, Bruno	17./4.	1885	Stuhm	ev.	† Kaufmann	10	3	Mathematik
415	Krumreich, Hugo	19./4.	1888	Gumbinnen	ev.	Werft-Betr.-Sekretär	9	2	(Unbestimmt)
416	Reetz, Eugen	17./1.	1889	Schleusenau	ev.	† Kaufmann	$8\frac{1}{4}$	2	Kaufmann
417	Reichelt, Werner	21./1.	1887	Neustadt, Ober Schlesien	ev.	Fabrikdirekt.	$6\frac{1}{2}$	2	Maschinenbau
418	Roeckner, Rudolf	5./4.	1886	Pfeilswalde	ev.	Königl. Forstmeister a. D.	$3\frac{1}{2}$	2	Jura
419	Thomé, Paul	21./12.	1886	Kiel	kath.	Werft-Verw.-Sekretär	3	2	Offizier
420	Tornier, Richard	19./6.	1886	Trampenau	ev.	Gutsbesitzer	10	2	Landwirt
421	Wenger, Erich	18./1.	1887	Danzig	ev.	Post-Sekretär	10	2	Baufach
422	Witt, Eugen	8./4.	1888	Neufahrwass.	ev.	Gutsbesitzer	9	2	Jura

(Nr. 406, 407, 408, 409, 412, 414, 415, 417, 418, 419 wurden von der mündlichen Prüfung befreit).

b) Extraneer.

Laufende Nummer	Name	Geburts- Tag	Geburts- Jahr	Geburts- Ort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Aufenthalt in der Schule (Jahre)	Aufenthalt in Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
423	Ehlers, Ilse	14./10.	1885	Danzig	ev.	Ober-Bürgermeister	priv. vorb.		—

Versetzungen nach Obersekunda.

Laufende Nummer	Name	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Gehörte der U II an Jahre	Bemerkungen
				Ostern 1905.				
943	v. Gruchalla, Bruno	19./11.	1888	Ober-Gruppe	kath.	† Chaussee-Aufseher	1	abgegangen
944	Grunau, Viktor	21./11.	1888	Trappenfelde	ev.	Rentier	1	„
945	Hegenwald, Artur	15./3.	1887	Märk. Friedland	ev.	Lehrer	1	„
946	Just, Willy	21./11.	1887	Schönbaum	ev.	Besitzer	1	„
947	Millack, Artur	18./7.	1889	Gera	ev.	Meister in der Kgl. Gewehrfabrik	1	„
948	Neumann, Max	15./12.	1888	Schwetz	ev.	Kaufmann	1	„
949	v. Rembowski, Johannes	18./7.	1889	Danzig	kath.	Kaufmann	1	„
950	Borg, Max	7./1.	1889	Danzig	mos.	Kaufmann	1	
951	Doering, Hans	31./3.	1886	Danzig	ev.	Kaufmann	1	
952	Dost, Felix	11./12.	1887	Zoppot	kath.	Baugewerks-meister	1	
953	Erban, Kurt	29./6.	1889	Danzig	ev.	Kaufmann	1	
954	Friske, Erich	1./9.	1887	Pelplin	kath.	Bäckermeister	1	
955	v. Hartz, Erich	5./1.	1886	Angemünde	ev.	† Leutnant	2	
956	Herrmann, Franz	28./2.	1888	Märk. Friedland	ev.	† Kürschner-meister	1	
957	Kautz, Wilhelm	20./4.	1888	Kl. Schmückwalde	ev.	Ritterguts-besitzer	1	
958	Leewe, Otto	7./10.	1889	Stralsund	ev.	Expert	1	
959	Lerch, Erich	19./7.	1889	Krefeld	ev.	Kaufmann	1	
960	Lucas, Ernst	10./5.	1888	Stuhm	ev.	† Kreisbaumeister	1	
961	Nalenz, Karl	12./10.	1888	Kummersdorf	kath.	Prov.-Steuer-sekretär	1	
962	Ploeger, Richard	21./12.	1888	Neufahrwasser	ev.	Bausekretär	1	
963	Roeckner, Ulrich	20./6.	1887	Pfeilswalde	ev.	Forstmeister a. D.	1	
964	Stamm, Erich	31./7.	1888	Danzig	ev.	Generalagent	1	
965	Wannow, Kurt	22./9.	1886	Antonienhof	ev.	Gutsbesitzer	1	abgegangen

Laufende Nummer	Name	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Gehörte der U II an Jahre	Bemerkungen
966	Artschwager, Willy	28./11.	1888	Kulm	ev.	Gerichtssekretär	1	
967	Düring, Willy	29./3.	1890	Danzig	ev.	† Schiffskapitän	1	abgegangen
968	Hodam, Heinrich	9./6.	1889	Danzig	ev.	Kaufmann	1	
969	Krutz, Friedrich	17./11.	1887	Neufahrwasser	ev.	Lehrer	1	
970	Lowitzki, Bruno	10./2.	1889	Danzig	ev.	Mechaniker	1	
971	Moeller, Friedrich	7./12.	1889	Junkertroyl	ev.	Gutsbesitzer	1	
972	Pfahl, Otto	17./6.	1889	Danzig	ev.	Lehrer	1	
973	Plehn, Max	2./8.	1888	Danzig	ev.	Eisenb.-Stations-Vorsteher	1	
974	Puttkammer, Heinrich	8./1.	1890	Cochabamba	ev.	† Kaufmann	1	
975	Schottler, Wilhelm	4./8.	1889	Lappin	ev.	Fabrikbesitzer	1	
976	Staeck, Artur	6./5.	1888	Schönfeld	ev.	Landwirt	1	abgegangen
977	Tuchel, Herbert	18./4.	1887	Neukrügerskampe	ev.	Landwirt	1	
978	Werner, Erich	15./4.	1889	Zoppot	ev.	Fabrikbesitzer	1	

Michaeli 1905.

979	v. Gruchalla, Artur	18./11.	1886	Obergruppe	kath.	Chaussee-Aufseher	$1^1/_2$	abgegangen
980	Grunau, Artur	10./5.	1886	Mielenz	ev.	Gutsbesitzer	$1^1/_2$	„
981	Klock, Kurt	28./9.	1887	Berlin	ev.	Postsekretär	$1^1/_2$	„
982	Leman, Ulrich	15./9.	1885	Düsseldorf	ev.	Zahnarzt	$1^1/_2$	„
983	Zillmer, Paul	20./2.	1889	Elberfeld	ev.	Eisenbahn-Sekretär	$1^1/_2$	„

Neujahr 1906.

984	Rasch, Lothar	11./5.	1890	Dahlenwarsleben	ev.	Ingenieur	$1^3/_4$	abgegangen

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die einzelnen Sammlungen, die Büchersammlung für die Lehrer und die Schüler, die physikalische, die chemische, die naturbeschreibliche Sammlung und der Vorrat sonstiger Lehrmittel wurden auch im laufenden Jahre entsprechend den vorgesehenen Mitteln vermehrt.

Geschenkt wurden der Anstalt von dem Königlichen Ministerium: 1. Universitätskalender, Sommer-Semester 1905 2. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1905. 3. Plakat „Deutschlands Seemacht". 4. „Unser Besuch im Kieler Kriegshafen" von Berthold Otto. 5. „Im deutschen Osten", Schauspiel von Pfarrer Gürtler. 6. Zwei Gesundheitsbüchlein. 7. „Nautilus" (am 27. Januar 1906 dem Oberprimaner Bechler als Prämie überreicht), für die naturwissenschaftliche Sammlung einige Versteinerungen, ein Seeigel, Einsiedlerkrebs, Bernsteineinschlüsse von Max Borg (O II), Säge eines Sägefisches von Paul Hermann (U III), Iltisschädel von Hans Richter (U III). Album mit Weidenarten von Ludwig Hentschel (V), außerdem von der Norddeutschen Wagenbau-Vereinigung 6 Bücher „Unser Kaiserpaar" (am 27. Februar Schülern der Oberklasse überreicht).

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Verein ehemaliger Johannisschüler hat im Berichtjahre fast 1300 Mk. zur Unterstützung gegenwärtiger und früherer Schüler verwandt.

Dem Verein gebührt für solche stille und gemeinnützige Wirksamkeit an dieser Stelle öffentlicher Dank.

Würdigen Schülern wird auf besonderen Antrag vom Magistrat das Schulgeld erlassen (bis 10 % der Gesamtzahl).

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April.

Die Prüfung neuer Schüler findet für Sexta am Dienstag, den 3. April, 10 Uhr vormittags statt, für die übrigen Klassen am Mittwoch, den 18. April, 9 Uhr. Jeder muß dazu mit Papier und Feder versehen sein. Die Anmeldung hat möglichst vorher zu geschehen. Bei der Aufnahme oder Anmeldung ist Geburts- oder Taufzeugnis, das Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die elementaren Vorkenntnisse, welche bei der Aufnahme in Sexta nachgewiesen werden müssen, lassen sich dahin zusammenfassen, daß von den Knaben gefordert wird: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Verständnis des Gelesenen; Kenntnis der Hauptredeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt 10 Mk. monatlich für Einheimische, 11,50 Mk. für Auswärtige.

Drei Mark Aufnahmegebühren werden mit dem ersten Schulgeld zusammen erhoben.

Danzig, im März 1906.

Dr. Fricke,
Direktor.